

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Eigenbetriebsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 07.06.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:25 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Elke Gustke (SPD)

Mitglieder

Frau Karin Lechner (SPD)

Herr Ulrich Litzner (SPD)

Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina (FÜR-WISMAR-Fo-
rum)

Herr Sigfried Rakow (CDU)

Frau Dr. Gabriele Sauerbier (DIE LINKE.)

Herr Tino Schwarzrock (GRÜNE)

Herr Frieder Weinhold (CDU)

Frau Prof. Dr. Marion Wienecke (DIE LINKE.)

Verwaltung

Herr Michael Berkhahn (Senator und 1.
Stellv. des Bürger-
meisters)

Frau Dagmar Broy (Betriebsleiterin Se-
niorenheime)

Herr Michael Prestin (EVB)

Herr Udo Wäsch (Betriebsleiter EVB)

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch die Vorsitzende
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2016
- 5 Sonstiges

(nicht öffentlich)

- 6 Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Hauptsatzung
Vorlage: VO/2016/1810
- 7 Anschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges als Ersatzinvestition
Vorlage: VO/2016/1818
- 8 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Gustke begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2016

Frau Prof. Dr. Wienecke unterrichtet die Mitglieder des Ausschusses, dass es aufgrund von unvorhergesehenen länger andauernden Sitzungen vorkommen kann, dass sie nicht pünktlich zu den Eigenbetriebsausschusssitzungen kommen kann.

Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe und des Eigenbetriebsausschusses vom 03.05.2016 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 5 Sonstiges

Es wird nichts vorgetragen.

(nicht öffentlich)

TOP 6 Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Hauptsatzung
Vorlage: VO/2016/1810

Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft beschließt für den Neubau des Parkhauses „Alter Hafen“ die Vergabe der Bauleistung Los 1 Gründungsarbeiten an die Firma Kurt Fredrich, Spezialtiefbau GmbH, Bremerhaven, mit einer Bruttoangebotssumme von 634.456,41 €.

Wortmeldungen:

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Herr Prestin, Herr Litzner

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina erkundigt sich, warum nur 1 Angebot abgegeben worden ist und ob dieses Angebot mit der Preiskalkulation des EVB vereinbar ist.

Herr Prestin führt dazu aus, dass es sich bei dieser Baumaßnahme um Spezialgründungsarbeiten, nämlich Bohrpfahlgründungen, mit erheblichem technischen Aufwand handelt, so dass die Anzahl an Firmen, die solche Leistungen anbieten nicht allzu hoch ist. Das vorliegende Angebot deckt sich in etwa mit den geplanten Kosten für diese Leistung.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina möchte darüber hinaus wissen, ob dieser erhebliche Bauaufwand auch entstanden wäre, wenn das Parkhaus an anderer Stelle errichtet worden wäre.

Hierzu erläutert Herr Prestin, dass ein ähnlicher Bauaufwand auch an anderer Stelle zu erwarten wäre, z.B. bei Torfuntergrund. Entscheidend sei immer das Baugrundgutachten, das bei allen Baumaßnahmen im Vorfeld eingeholt wird.

Herr Litzner möchte erläutert bekommen, ob diese Vergabeleistung nur für den 1. oder für beide Bauabschnitte beauftragt wird.

Diese Vergabeleistung wird für beide Bauabschnitte beauftragt, um die Kosten für die Baustelleneinrichtung, d.h. An- und Abtransport des Bohrgeräts für Tiefen bis zu ca. 40 Metern, einzusparen..

Frau Gustke lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

TOP 7	Anschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges als Ersatzinvestition Vorlage: VO/2016/1818
-------	---

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Anschaffung eines Abfallsammelfahrzeugs von der Firma ZÖLLER-KIPPER GmbH, Mainz, zum Preis von 228.361,00 Euro brutto.

Wortmeldungen:

Herr Wäsch, Frau Gustke, Herr Schwarzrock, Herr Weinhold, Frau Dr. Sauerbier, Herr Rakow, Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Herr Berkhahn

Herr Wäsch trägt zur Vorlage vor, dass es sich bei der Beschaffung nicht um die ursprünglich vorgesehene, sondern aufgrund eines Unfalls mit technischem Totalschaden entstandene Ersatzinvestition handelt.

Frau Gustke erfragt, ob in diesem Jahr noch ein weiteres Müllsammelfahrzeug angeschafft werden soll. Dies verneint Herr Wäsch, da nur für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs finanzielle Mittel im Wirtschaftsplan zur Verfügung stehen.

Herr Schwarzrock erkundigt sich nach dem Restwert des Unfallfahrzeugs. Dieser beträgt ca. 34.000 €.

Herr Weinhold verweist darauf, dass es Bürger gibt, die ihre Tonnen selbst zum Fahrzeug bringen müssen, weil die Fahrzeuge zu groß für die Straßen seien. Herr Wäsch entgegnet, dass darauf geachtet wird, dass für die Innenstadt ein den Straßenverhältnissen angepasstes Fahrzeug angeschafft wird, allerdings sind die Fahrzeuge auf Standardmaße ausgelegt.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Sauerbier wird erläutert, dass die Bewertungspunkte pro Bieter daher unterschiedlich sind, da sie sich einmal auf die finanzielle und einmal auf die technische Bewertung beziehen.

Herr Rakow möchte erklärt bekommen, ob das zu ersetzende Fahrzeug genauso groß ist, wie das verunfallte Fahrzeug. Dies wird durch Herrn Wäsch bejaht. Herr Rakow bittet darum, den Mitgliedern des Ausschusses eine Liste zur Verfügung zu stellen, aus der sich ersichtlich ist, welche Straßen nicht von Abfallsammelfahrzeugen angefahren werden können.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina verweist auf die Abfallsatzung und die darin enthaltene Regelung zur Bereitstellung der Abfalltonnen durch den Grundstückseigentümer und fragt, ob nicht beispielsweise 1 €-Jobber den Transport der Behälter zur einer für Abfallsammelfahrzeugen befahrbaren Straße übernehmen könnten.

Herr Berkhahn erwidert hierzu, dass es eine satzungsmäßige Pflicht der Grundstückseigentümer gibt, die Abfalltonnen vorzuziehen. Zu Problemen bei der Abholung kommt es hauptsächlich bei Straßen, in denen viele Grundstücke an Stichstraßen hintereinander liegen und keine ausreichende Wendemöglichkeit für LKW besteht.

Frau Gustke schlägt vor, dass die Mitglieder in der nächsten Eigenbetriebsausschusssitzung eine Information darüber erhalten, welche Straßen aufgrund der Satzung nicht mit Abfallsammelfahrzeugen befahren werden können und welche Alternativen es gibt.

Die Mitglieder beschließen diesen Vorschlag einstimmig.

Frau Gustke lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 8	Sonstiges
-------	-----------

Es wird nichts vorgetragen.

Die Sitzung wird um 17.25 Uhr geschlossen.


Elke Gustke
Ausschussvorsitzende


Karin Lechner
Ausschussmitglied


Cathleen Wellmann
Protokoll

Anwesenheitsliste

Sitzung des Eigenbetriebsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 07.06.2016, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Name

Unterschrift

Vorsitz

Frau Elke Gustke - SPD



Mitglieder

Frau Karin Lechner - SPD



Herr Ulrich Litzner - SPD



Frau Sabine Mönch-Kalina - FÜR-WISMAR-Forum



Herr Sigfried Rakow - CDU



Frau Gabriele Sauerbier - DIE LINKE.



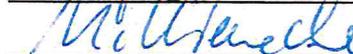
Herr Tino Schwarzrock - GRÜNE



Herr Frieder Weinhold - CDU



Frau Marion Wienecke - DIE LINKE.



Vertreter

Herr Thomas Ahlvers - CDU

Herr Wolfgang Box - CDU

Herr Bernd Hilse - DIE LINKE.

Frau Angelika Jörss - CDU

Herr Hans-Jürgen Leja - FÜR-WISMAR-Forum

Frau Renate Lüders - DIE LINKE.

Herr Peter Manthey - FDP

Herr Wolfgang Rickert - SPD

Herr Bernhard Schubach - PIRATEN

Herr Meinhard Schönbohm - CDU

Frau Petra Seidenberg - GRÜNE

Herr Christian Speck - FÜR-WISMAR-Forum

Frau Maren Teß - SPD

Herr Michael Tiedke - SPD

Herr Gerd Zielenkiewitz - FÜR-WISMAR-Forum

Verwaltung

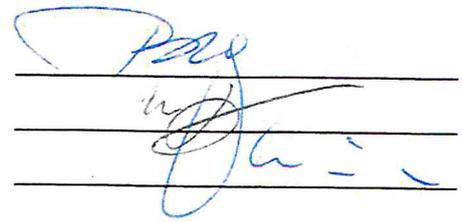
Herr Michael Berkhahn - Senator und 1. Stellv. des
Bürgermeisters



Frau Dagmar Broy – Betriebsleiterin Seniorenheime

Herr Michael Prestin – EVB

Herr Udo Wäsch – Betriebsleiter EVB



Weitere Personen / Gäste
